

Kuddelsepp schreibt.

Eine große Ehre ist dem Repräsentanten des John Rittsch, Esq., zu Theil geworden.

Mister Ebitler! Ich hen neulich emol dem Knüdelsepp per Käbel e Stück vun Meiner Meinung gegeben.



Da druff hen Ich am vorige Samstag e Disputaz über Mein eigene preidit Weier getriegt.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Wie Ich nunmehr kimm, wer dente Sie war's? Der Mister Bülow, der deutliche Reichs-Sekretär.

Durchschau.

Ein Bauernstückchen von R. Söhle.

Kohrs in Steimle, genannt der „große“ Kohrs, zum Unterschiede vom „Buten“, Ed., Schoper, Appel, Barz und Hummel-Kohrs.

Dennoch hat er sein sterblich Flecken. Seinen berühmten Dünger loben, um den ihn alle Welt beneidet.

Man gut, Steimle hat seinen alten Schullehrer Hermann Stühme noch immer, eine brave Seele aus der alten Welt.

Am besten lernen seine Lämmer fingen bei ihm, doch auch im „Ratzen“ sind sie auf der Konfirmationsprüfung ja immer leblich beschlagen.

Nun aber soll man gar noch zulegen. Befehl von oben, Regierungsverfügung: 300 Thaler von nunmehr unblid, als geringsten Satz für eine Schulstube in preussischen Landen.

Die Steimle aber schimpfen entrüht. Keinen Pfennig! Die Kinder lernen so genug für's Geld, überlebensfähig zu machen, mit dem Herrn Landrath selber?

Christoffer Kohrs will's auf sich nehmen und ihnen oben schon weisen, „wat ne Karte is.“

Doch der Herr Landrath von Bunsendorf in Jenahegen ist ein guter Stratege und kennt seine Steimle. Zeitig macht er sich am festgesetzten Tage auf den Weg.

Freundlich begrüßt er darauf den Bauer und schüttelt ihm die Hand: „Siech du, lieber Kohrs, wollt' Sie schon lange mal besuchen und mir Ihre schönen Hof ansehen.“

„Wetter ja, der reime Weizenboden! Steht ausgezehret Alles in Steinle, der Roggen, der Hafer, die Kartoffeln — wohin man blidt, und bei Ihnen am besten, Kohrs.“

„Jau — nicht so schlimm,“ schmunzelt der Bauer. Und den Hof sobann betretend, sagt der Herr Landrath: „Famos Alles im Stande, Kohrs, famos, prachtbloll, großartig, jawohl!“

„Jau — nicht so schlimm,“ schmunzelt der Bauer. Und den Hof sobann betretend, sagt der Herr Landrath: „Famos Alles im Stande, Kohrs, famos, prachtbloll, großartig, jawohl!“

„Jau — nicht so schlimm,“ schmunzelt der Bauer. Und den Hof sobann betretend, sagt der Herr Landrath: „Famos Alles im Stande, Kohrs, famos, prachtbloll, großartig, jawohl!“

„Jau — nicht so schlimm,“ schmunzelt der Bauer. Und den Hof sobann betretend, sagt der Herr Landrath: „Famos Alles im Stande, Kohrs, famos, prachtbloll, großartig, jawohl!“

„Jau — nicht so schlimm,“ schmunzelt der Bauer. Und den Hof sobann betretend, sagt der Herr Landrath: „Famos Alles im Stande, Kohrs, famos, prachtbloll, großartig, jawohl!“

dem Grashofe, die Obstbäume zum Brechen voll — löstlich, wie einen die Wepfel antanen!

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

„Jau — sei gelt man nig vandog.“ Ein Blick darauf in den Kuhstall: „Was tausend, wie viele Köpfe — 12, 14, 15, und der stattliche Bulle, die beiden Mastochsen, 's ja ne Pracht, 'n loahrer Staat!“

Das Blut des Kaisers Wilhelm.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Das kein englisches, sondern reindeutsches Blut in den Adern des deutschen Kaisers fließt, wird von den „Deutschsoch. Blättern“ wie folgt bewiesen: Kaiser Wilhelm hat kein englisches Blut.

Merkmale für japanische Feldherren.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Jeder gute Zeitungsläser merke sich der Japaneser Namen, weil er dann versteht, Was im Osten vor sich geht.

Heidelberg's berühmtes Faß.



Heidelberg hat sich lang der Auszeichnung erfreut, das größte Faß der Welt zu besitzen.

Heidelberg's berühmtes Faß.



Heidelberg hat sich lang der Auszeichnung erfreut, das größte Faß der Welt zu besitzen.

Heidelberg's berühmtes Faß.



Heidelberg hat sich lang der Auszeichnung erfreut, das größte Faß der Welt zu besitzen.

Heidelberg's berühmtes Faß.



Heidelberg hat sich lang der Auszeichnung erfreut, das größte Faß der Welt zu besitzen.